



Pfarrbrief Steinegg

zu den Heiligen Petrus und Paulus

22

14. – 28. 09. 2025

KREUZERHÖHUNG



Bild: John Blankers, aus image

Das Kreuz steht erdschwer auf dem Boden,
doch seine Spitze ragt in den Himmel.
Das Kreuz selbst ist eine Himmelsleiter.
Weil das Kreuz das Leben durch den Tod den Tod besiegt hat.

GOTTESDIENSTE – MESSINTENTIONEN

SO 14.09. KREUZERHÖHUNG	
07:00	Amt für Lebende und Verstorbene Eichberger
10:00	Jahramt für Wilma Lunger Hl. Messe für Georg Lantschner – Schönblick Hl. Messe für Marie und Marco Jost zur Silberhochzeit Hl. Messe als Dank für eine Taufe
MO 15.09.	GEDÄCHTNIS DER SCHMERZEN MARIENS
10:00	Altersheim: Hl. Messe für Lebende und Verstorbene Schlosshof
DI 16.09.	HL. KORNELIUS, Papst – HL. CYPRIAN, Bischof/Märtyrer
08:00	Hl. Messe für Priester Erwin Knapp
MI 17.09.	HL. HILDEGARD VON BINGEN, Äbtissin/Mystikerin
19:00	Aussetzung und Gebet um Frieden
19:30	Amt für Paula Reiter und Josef Lunger Hl. Messe für Theresia und Franz Alber
DO 18.09.	HL. LAMBERT, Bischof/Märtyrer
08:00	Hl. Messe für Amadeo Vigna
FR 19.09.	HL. JANUARIUS, Bischof/Märtyrer
08:00	Hl. Messe für Verstorbene Weidentaler
SA 20.09.	HLL. ANDREAS KIM TAEGON, Priester UND PAUL CHONG HASANG UND GEFÄHRTEN, Märtyrer
19:30	Jahramt für Alois Vieider und Katharina Resch – Tscherndoi Amt für Anna und Josef Vieider – Burger und Johanna und Jakob Mahlknecht – Glirg Amt für Franz Lunger – Dosser zum 7. Hl. Messe für Lebende und Verstorbene v. Jahrgang 1955
SO 21.09. 25. SONNTAG IM JAHRESKREIS	
07:00	Amt für alle Verstorbenen Oberwirt
10:00	Amt für Lebende und Verstorbene Tutzer und Thurner Jahramt für Mathilde Schroffenegger Hl. Messe für Alois Vieider – Burger Luis Hl. Messe für Johanna Lantschner – H. Fink
MO 22.09.	HL. MAURITIUS UND GEFÄHRTEN, Märtyrer
10:00	Altersheim: Hl. Messe für Verstorbene Familie Holzknicht
DI 23.09.	HL. PIUS VON PIETRELCINA (P. Pio), Ordenspriester
08:00	Hl. Messe für Lebende und Verstorbene Familie Psailer
MI 24.09.	HL. RUPERT UND HL. VIRGIL, Bischöfe/Glaubensboten
19:00	Aussetzung und stilles Gebet
19:30	Amt für Beatrix und Marianna Pichler Hl. Messe für Georg Lantschner – Unterwirt
DO 25.09.	HL. NIKLAUS VON FLÜE, Einsiedler/Friedensstifter
08:00	Hl. Messe für verst. Eltern und Geschwister Lantschner – Gartler

FR 26.09. 08:00	HL. KOSMAS UND HL. DAMIAN, Ärzte/Märtyrer Hl. Messe für Maria Mahlknecht Clementi
SA 27.09. 19:30	HL. VINZENZ VON PAUL, Priester/Ordensgründer Amt für Anna und Jakob Vieider – Stabler Hl. Messe für Alois Resch – Angerle Hl. Messe für die Tommeler als Dank und Bitte Hl. Messe für Josef und Maria Rieder – Streitmoos
SO 28.09.	26. SONNTAG IM JAHRESKREIS – Welttag der Migranten und Flüchtlinge – Sammlung f. d. Migrantenhilfswerk
07:00 10:00	Jahramt für Michael Resch – Alpenblick Jahramt für Vigil Auer Jahramt für Alois Schroffenegger – Heimgarten Hl. Messe für verstorbene Eltern und Paula Zelger Hl. Messe für Hans Lantschner – Höller



Danke für eure Mithilfe

Ein großes Vergelt`s Gott allen freiwilligen Helferinnen und Helfern, die bei der Grundreinigung der neuen Pfarrkirche tatkräftig mitgeholfen haben.



Heiliges Jahr 2025 Pilgerfahrt



Im Rahmen des Heiligen Jahres 2025 lädt der PGR alle interessierten Pfarrangehörigen ganz herzlich zu einem Besuch des Klosters Marienberg In den oberen Vinschgau ein.

Termin: Samstag, 18. Oktober 2025

Programm:

- gemeinsames Mittagessen
- Andacht in der Kirche in Marienberg um 14:15 Uhr
- anschl. Kryptaführung und Museumsbesichtigung

Kostenbeteiligung für Bus und Mittagessen

Anmeldungen ab sofort bei Günther Putzer, Tel. 339 3555545
(wegen rechtzeitiger Meldung der Teilnehmer im Kloster und Restaurant)

Wir hoffen auf reges Interesse und freuen uns
auf einen schönen gemeinsamen Tag!
(weitere Informationen im Frühherbst)

MITTEILUNGEN

Gedächtnisspenden

Im Gedenken an den verstorbenen Franz Lunger gab eine Spende für die Kirche:

- Familie Paul Tutzer - Familie Lantschner, H. Tirol - Pstosserfamilie
- Jahrgang 1950 - Volkstanzgruppe Steinegg
- Rinderweideinteressentschaft Karneid-Welschnofen
- Für den bauerlichen Notstandsfond: Schwager und Schwägerinnen

Für Messen: - Höllerfamilie - Tscheinerfamilie - Schwester Anna

- Schwager und Schwägerinnen - Jahrgang 1950
- Rinderweideinteressentschaft

Herzlichen Dank!



Danksagung

Die Trauerfamilie dankt allen, die an den Abendrosenkränzen und am Begräbnisgottesdienst teilgenommen haben.

Ein besonderer Dank gilt auch allen, die uns in der Zeit des Abschieds und darüber hinaus mit Worten, Taten und stillem Beistand unterstützt haben.

Abwesenheit des Pfarrers

Pfarrer P. Mansuetus Tus ist vom **22. Juli bis zum 30. September 2025 auf Heimaturlaub** in Indonesien. Während der Abwesenheit des Pfarrers wird **Kooperator P. Shenoy Varghese** die **seelsorgliche Koordinierung** in den Pfarreien übernehmen.

Kontaktdaten unserer Seelsorger:

Pfarrhaus Steinegg – Josef Psailer: Tel. 0471 376506 - E-Mail: pfarre.steinegg@rolmail.net
Steyler Missionare, Freinademetzstr.14, 39100 Bozen: Tel. 0471 288452 (Haus)

P. Mansuetus Tus (Pfarrer): Tel. 327 3241451 –
E-Mail: tussvd2003@yahoo.com

P. Shenoy Maniyachery: Tel. 329 3929434 –
E-Mail: shenoysvd@gmail.com

P. Junmar Maestrado Lomarda: Tel. 329 6961370 –
E-Mail: Junm_svd@yahoo.com

P. Sepp Hollweck: Tel. 340 1607978 –
E-Mail: sepphollweck@outlook.de



Seelsorgeeinheit
Eisack- und Eggental

Sprechstunde Pfarrseelsorger P. Mansuetus Tus:

montags von 10:00 – 11:00 Uhr nur nach Vereinbarung im Pfarrhaus Steinegg

Messannahme: Freitags von 8:30 bis 9:30 Uhr – Sonntags von 11:00 bis 11:30 Uhr -
nach Beerdigungen: eine halbe Stunde

Den Pfarrbrief gibt es auch online unter: www.gemeinde.karneid.bz.it/pfarrbriefe

Mitteilungen bitte bis Donnerstag-Abend 25.09. an folgende E-Mailadresse senden:

rita.unterhofer70@gmail.com – Tel. 345 3346912



Rosarium in Pufels/Kastelruth, ein wunderschöner Rosenhang

Wir fahren am Dienstag, den 23. September nach Pufels

Abfahrt: Gummer Dorfplatz um 13:00 Uhr, Zusteigmöglichkeiten bei allen Haltestellen

Preis pro Person € 10,00 für Mitglieder

€ 13,00 für Nicht-Mitglieder

Anmeldetermin innerhalb 21. September

Info und Anmeldung bei Theresia Oberberger, **Tel.:** 0471 1531734

Mobil: 3479324444 oder bei Rosmarie Karbon, Mobil: 3336467950 oder WathApp;

Alle sind dazu eingeladen! Bei **schlechtem** Wetter wird die Fahrt verschoben.



Die **Bauernsenioren** laden alle Senioren zum **Herbstausflug** am Donnerstag, 02. Oktober nach Maria Saal am Ritten ein.

Dort kurze Andacht, dann gemeinsames Mittagessen im Gasthaus Egarter. Gehfreudige können am Nachmittag zu den Erdpyramiden und weiter nach Lengmoos wandern, Gehzeit ca. 45 Minuten.

Fahrt mit dem Bus: Abfahrt um 9:00 Uhr in Gummer, um 9:15 Uhr in Steinegg und 9:45 Uhr in Kardaun.

Anmeldung bis Montag, 29. September bei Maria Tscherndoi, Tel 335 6592785



Der ASV Steinegg organisiert:

PILATES - Ein Training für ALLE

MONTAGS 19:00 – 20:00 Uhr mit START am 29. September 2025 (10 Einheiten)

FIT DURCH DEN WINTER – Ganzkörpertraining mit Musik für Frauen

DIENSTAGS 19:00 – 20:00 Uhr mit START am 30. September 2025 (10 Einheiten)

Anmeldung: <https://asvsteinegg.registrix.it>

Infos bei Sonia, Tel. 335 5899829

FUNCTIONAL FIT – Ganzkörpertraining für mehr Kraft und Ausdauer

MITTWOCHS 19:30 – 20:30 Uhr mit Start am 01. Oktober 2025 (10 Einheiten)

GYMNASTIK 60+

MONTAGS 16:00 – 17:00 Uhr (10 Einheiten)

Anmeldung: <https://asvsteinegg.registrix.it>

Infos bei Esther, Tel. 320 1547910

KICKBOXKURS – Fitter und mit mehr Selbstvertrauen durchs Leben

Anmeldung und Infos: <https://asvsteinegg.registrix.it>

Infos bei Ivan Tel. 349 1655062

150 Jahre Steyler Missionare

Für die Steyler Missionare steht dieses Jahr ein besonderes Jubiläum an: am 8. September sind es 150 Jahre, dass Arnold Janssen in einem ehemaligen Wirtshaus in Steyl das erste „Deutsche Missionshaus“ eröffnete. Er legte damit den Grundstein für die „Gesellschaft des Göttlichen Wortes“ (lateinisch „Societas Verbi Divini“, abgekürzt SVD), im deutschen Sprachraum besser bekannt als „Steyler Missionare“. Steyl ist ein niederländisches Dorf an der Maas, ein paar Kilometer von der Grenze zu Deutschland entfernt. Im damals preußisch dominierten Deutschland machte Reichskanzler Bismarck der katholischen Kirche im sogenannten Kulturkampf das Leben schwer, deshalb wick Janssen in die Niederlande aus.

Arnold Janssen, geboren 1837 in Goch am Niederrhein, war ein unscheinbarer, nicht besonders charismatisch begabter Priester der Diözese Münster, aber ein großer Beter. Er hatte vor dem Theologiestudium Mathematik, Naturwissenschaften und Philosophie studiert und nach der Priesterweihe 1869 auch zwölf Jahre lang unterrichtet. Überzeugt von der Notwendigkeit einer Ausbildungsstätte für Missionare im deutschsprachigen Raum, rang er sich durch, das selbst in die Hand zu nehmen, aber kaum jemand traute ihm so ein Unternehmen zu. Der Bischof von Roermond – in der Diözese liegt der Ort Steyl – meinte: „Er will ein Missionshaus gründen – und er hat nichts. Entweder er ist ein Narr oder ein Heiliger!“

Janssen ging bedächtig vor: 1874 gründete er eine Zeitschrift, finanziert und redigiert von ihm selbst: Der „Kleine Herz-Jesu-Bote“ will „über die katholischen Missionen des In- und Auslandes belehren“ und erweist sich als wirksames Propaganda-Mittel – und nicht zuletzt als Möglichkeit für Spenden zu werben.

Die Anfänge in Steyl



Die Eröffnung des „deutschniederländischen“ Missionshauses St. Michael am 8. September 1875 fiel sehr bescheiden aus. „Ob aus diesem Anfange etwas wird, ist nur Gott bekannt“, bekannte Arnold Janssen; er hatte zu diesem Zeitpunkt eine Handvoll Männer um sich geschart, darunter zwei Seminaristen und ein Schreinergeselle.

Nach Monaten voller – auch zwischenmenschlicher – Schwierigkeiten, begann ab Sommer 1876 ein rasanter

Aufstieg. Nach und nach kamen junge Priester, Theologiestudenten und Schüler nach Steyl. Demzufolge wurden eine „Lateinschule“ eingerichtet und Theologie-Professoren angeheuert, die wegen des Kulturkampfes in Deutschland nicht unterrichten konnten. Das ehemalige Wirtshaus erwies sich bald als zu klein: Steyl war von 1876 bis 1886 eine einzige Baustelle.

Als der Gadertaler Josef Freinademetz am 27. August 1878 nach Steyl kam – er war durch den Kleinen Herz-Jesu-Boten auf die Gründung aufmerksam geworden – schrieb er beeindruckt nach Hause: Das Missionshaus „ist wirklich ein Haus Gottes; es herrscht frommer Geist und Gottesfurcht. Ich habe noch niemals etwas Ähnliches gefunden, weder im Kassianum noch im Seminar in Brixen.... Trotz ihrer Jugend wissen die Schüler, dass das Leben ernst zu nehmen ist. Das kommt wohl daher, dass alle Missionar werden wollen. Ich bin sehr zufrieden und danke dem Herrn, dass ich da sein darf.“ Kritischer erinnert sich der Nachfolger Janssens an die erste Zeit in Steyl; er machte dafür den Stifter verantwortlich: „Er war ein heiliger, aber auch ein strenger Mann. Wir fürchteten und achteten ihn als Mann Gottes.“



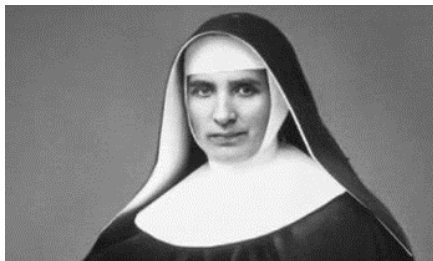
Das Wirtshaus an der Maas

„Großmacht Presse“

1876 kaufte Janssen eine Druckmaschine. „In unsern Tagen ist die Presse eine Großmacht!“ sagte er. Damit war der Grundstein für eine eigene Druckerei gelegt. 1878 erschien die Familienzeitschrift „Stadt Gottes“ (seit 2025 „Leben jetzt“). 1880 kam der Michaelskalender heraus, den die Steyler auch heute noch verlegen. „Der Kalender trug den Missionsgedanken und die Kunde von der Steyler Missionsgründung am weitesten in das katholische Volk hinein und warb ihm jährlich neue Freunde und neue Berufe“, schreibt P. Blum. Das Presseapostolat wurde zu einem Merkmal der Steyler Mission.

Brüder und Schwestern

Von Anfang an kamen auch Arbeiter und Handwerker mit der Bereitschaft nach Steyl, ihr Leben und Können der Mission zur Verfügung zu stellen. Das führte 1878 zur Eröffnung eines Brüdernoviziats. 1889 erfolgte die Gründung der Steyler Schwestern. Bereits drei Jahre später traf die erste Südtirolerin in Steyl ein, die 23jährige Margareta Messner aus Antholz. Schwester Theresia, so ihr Ordensname, wurde 1904 die erste Generaloberin der „Dienerinnen des Heiligen Geistes“, wie sich die Steyler Missionsschwestern offiziell nennen.



Sr. Theresia Messner aus Antholz

1896 ruft der große Beter Beter Arnold Janssen die Gemeinschaft der „Steyler Anbetungsschwestern“, die „Dienerinnen des Heiligen Geistes der ewigen Anbetung“ ins Leben. Damit war die Steyler Ordensfamilie komplett.

„Geht hinaus in alle Welt“

1879, vier Jahre nach der Gründung, konnte Arnold Janssen mit dem Gadertaler Josef Freinademetz und dem Bayern Johann Baptist Anzer die ersten Missionare nach China aussenden. Als der Stifter 1909 starb, arbeiteten Steyler Missionare auch schon in Argentinien, Togo, Brasilien, Neuguinea, auf den Philippinen und speziell für Afroamerikaner in den USA. Das Haus in Steyl war längst zu klein geworden. Janssen selbst hatte noch Niederlassungen in Mödling bei Wien, in Oberschlesien, im Saarland und in Bischofshofen/Salzburg gegründet; sie dienten vor allem der Berufswerbung und der Ausbildung des Nachwuchses.

Das Heute

150 Jahre nach der Gründung zählen die Steyler Missionare ca. 5.700 Mitbrüder; sie arbeiten in über 75 Ländern. Die Steyler Missionsschwestern zählen ca. 2.900 Frauen, sie arbeiten in rund 40 Ländern. Die gut 300 Anbetungsschwestern beten und arbeiten in elf Ländern.

Während in Europa die Eintritte sehr stark zurückgehen, steigen die Mitgliederzahlen aus den anderen Kontinenten. Die meisten Steyler Missionare kommen derzeit aus Indonesien, Indien und den Philippinen. Seit den 1980er Jahren gilt für die SVD Europa wie die anderen Kontinente als Missionsland, kommen Missionare aus den ehemals traditionellen Missionsländern nach Europa. Damit wachsen aber auch die wirtschaftlichen Sorgen des Ordens, weil die Mitbrüder aus den Ländern des Südens einerseits mit keiner finanziellen Unterstützung aus ihrer Heimat rechnen können – und andererseits in Europa das Spendenaufkommen stark einbricht.

Die Steyler in Südtirol

Während die Missionsschwestern seit 1948 in Südtirol tätig sind, gründeten die Missionare erst 1964 in Bozen-Haslach eine Niederlassung. 1970 wurde ein Schülerheim dazu gebaut, das nach 15 Jahren wieder geschlossen und an die Diözese verkauft wurde, die es unter der Leitung der Caritas für zeitlich begrenzte Obdachlose nützt.

Die sieben Mitbrüder in Haslach spiegeln die Internationalität der Steyler wieder, sie stammen aus Österreich, Deutschland, Indien, Indonesien und den Philippinen. Seit 1976 betreuen Steyler Mitbrüder auch das Geburtshaus des hl. P. Üjöp Freinademetz in Ojes im Gadertal und seit 2004 sind sie in der Pfarrseelsorge der Diözese Bozen-Brixen engagiert; derzeit sind ihnen insgesamt 14 Pfarreien anvertraut.

Wie es weitergeht?

„Man muss in Dingen, die notwendig sind, nicht furchtsam sein. Wenn sie nötig sind, will Gott sie: wenn Er sie will, hilft er auch!“

Arnold Janssen